Lions Youth Exchange Iceland (04. Juli – 25. Juli 2019)

Nach einem vierstündigen Flug von München betrat ich am 04. Juli das erste Mal isländischen Boden und startete damit mein unvergessliches Abenteuer in diesem schönen Land. Am Flughafen nahe Reykjavik angekommen lernte ich Johanna aus Deutschland kennen, mit welcher ich in den folgenden drei Wochen in der Gastfamilie und im Camp unzählige Sachen erleben würde.

Beide wurden wir mit offenen Armen von den Gasteltern und deren zwei kleinen Kindern empfangen. Nach einer zweitägigen Fahrt über die nördliche Ringstraße und vielen Zwischenstopps an wunderschönen Orten kamen wir in Seydisfjördur, dem Heimatort der Familie an. Seydisfjördur ist ein idyllisches Dorf an der Ostküste mit wunderschönen bunten Häusern.
Die Gastfamilie zeigte uns die isländische Kultur und Lebensweise und gemeinsam besichtigten wir beeindruckende Landschaften. Wir durften Islandpferde reiten, in heißen Bergquellen baden, Papageientaucher und Robben beobachten, kochende Schlammtöpfe in Namafjall besichtigen, den energiereichsten Wasserfall Europas namens Dettifoss bestaunen, und noch vieles mehr. Außerdem wurden wir mit isländischen Köstlichkeiten, zu denen Fisch, Lamm und Skyr zählen, verwöhnt.

Leider ging die Zeit viel zu schnell rum und schweren Herzens mussten Johanna und ich von der Gastfamilie wieder Abschied nehmen. Nach einer mehrstündigen Busfahrt entlang der Südküste erreichten wir Vik, wo wir auf die anderen Exchanger aus ganz Europa trafen. Egal von wo man herkam, wir verstanden uns alle sofort auf Anhieb und es kam einem bereits nach wenigen Tagen vor, als kenne man sich schon ein Leben lang. Gemeinsam erlebten wir fantastische Momente: Wir besichtigten eine Lava Show, den Wasserfall Skogafoss, das Kap Dyrhólaey, gingen wandern und durften mit der Zip-Line eine wunderschöne Flussschlucht hinuntersausen.

Die zweite Woche verbrachten wir hingegen im Dorf Höfn am Fuße des Gletschers Vatnajökull. Trotz der niedrigen Temperaturen hatten wir eine Menge Spaß. Wir durften auf dem Gletscher Schneemobil fahren, eine Bootstour in der Gletscherlagune machen, im Zelt schlafen, den Diamond Beach besuchen – um nur einiges zu nennen.

Gemeinsam erlebten wir in diesen Wochen eine unbeschreiblich schöne Zeit und obwohl wir alle verschieden waren sind wir im Nu zu einer großen Freundesgruppe zusammengewachsen und haben Freundschaften fürs Leben geschlossen. Ich durfte Traditionen, Kulturen und Denkweisen der verschiedensten Länder kennenlernen, welche mir einen offeneren Blick auf die Welt ermöglichen.

Leider rückte der Abreisetag immer näher und mit dem Versprechen uns alle möglichst bald wiederzusehen musste ich mich von den vielen tollen neuen Freunden wieder verabschieden.

Ich werde diesen Jugendaustausch nie vergessen und mich immer mit einem Lächeln an diese schöne Zeit zurückerinnern.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die mir diese tolle Erfahrung ermöglicht haben. Es war wirklich eine Bereicherung fürs Leben!